

Benefizkonzert mit sehr guten Solisten

VON THOMAS KRUMM

RADEVORMWALD Nach den Sportlern des SC 08 engagierten sich am Samstag auch Radevormwalds Musiker für Blerim Kurtaj, der nach einem Autounfall im Kosovo im Wachkoma liegt und dringend operiert werden muss. Sein Bruder Kurt Kurtaj dankte im Bürgerhaus für die Unterstützung durch ein Benefizkonzert, dessen Erlös die vorhandenen Spendenmittel aufstocken soll. Gut gefüllt, wenn auch nicht ganz ausverkauft war das Konzert, als der Männergesangverein Hahnenberg das abwechslungsreiche Programm mit den Liedern „Gottes ist der Orient“ und „Heilig, heilig“ eröffnete.

Beim beliebten „Panis Angelicus“ kamen Musikschullehrer und Pianist Rainer Schrapers am Flügel sowie Cindy Kuhn-Chuang als Solistin hinzu. Die in Radevormwald lebende Tochter einer taiwanesischen Opernsängerin war so etwas wie der Stargast des Konzerts. Wer Zeit, Geld und Muße habe, könne die junge Frau in Kürze auch als Opernsängerin in Taipoh erleben, erwähnte Moderator Karl-Heinz Dörner. In Johann Strauss' bekanntem „Frühlingsstimmen“-Walzer zeigte die Sängerin ihre technische Meisterschaft bei den erstaunlich filigranen Koloraturen, für die sie

großen Applaus erntete. Große Freude bereitete den Zuhörern auch das Duett „Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Cindy Kuhn-Chuang zusammen mit der talentierten Natali Kloppert sang. Freude machte auch Engelbert Humperdincks „Abendsegen“, den Cindy Kuhn-Chuang im Duett mit Ralf Feldhoff sang. Der Moderator hatte nicht zuviel versprochen: „Ein lupenreiner Amateur mit einer Stimme wie ein Vollprofi“. Feldhoff zeigte seine Fähigkeiten bei einer Arie aus Händels „Messias“ und dem bekannten „Ave Maria“.

Bekanntes Piaf-Chanson

Natali Kloppert ging andere Wege und traute sich sogar an Edith Piafs unsterbliches Chanson „Je ne regrette rien“, das sie respektabel interpretierte. Schön gesungen war auch Whitney Houstons „The greatest love of all“. Neben dem MGV Hahnenberg, der das Publikum bei seinem zweiten Auftritt mit „Morning has broken“ - erfreute, trat mit dem Gospelchor ein weiterer Chor auf die Bühne des Bürgerhauses. Begleitet von Annette Kemper am Flügel sorgten die Sänger mit „Masithi“ für eine afrikanische Note an diesem sehr international ausgerichteten Abend. Dazu kamen vertraute Gospels.



Der Hahnenberger Männerchor hatte gute Solisten verpflichtet: Cindy Kuhn-Chuang (voren rechts) war die beste Sängerin.

BM-FOTO: NICO HERTGEN